

„Eine veränderte Welt“

Channeling durch Gerold Voß

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Die ICH BIN-Kraft in jedem von euch ist eine urgöttliche Kraft, die ihr ganzes Leben lang nichts anderes getan hat, als sich in der Materie zu verwirklichen. Eure innere Kraft, die ihr seid, ist immer dagewesen und wollte sich immer ausdrücken. Die Persönlichkeit, die ihr in jedem eurer Leben geworden seid, hat mit den eigenen Gedanken und Gefühlen immer dafür gesorgt, dass diese ICH BIN-Kraft nicht ganz hervortreten konnte, weil so viele Ebenen im Raum um euch herum dagegen gearbeitet haben, weil ihr dieses Spiel der Macht untereinander gespielt habt, weil ihr aus diesem Spiel der Macht nicht immer als Sieger hervorgegangen seid, weil ihr in diesem Spiel oft genug die Unterlegenen wart - dann wurde das Selbstbewusstsein angekratzt, und ihr fühlte euch ein bisschen hinten angestellt. Ihr fühlte euch manchmal so, als ob euch der Boden unter den Füßen weggezogen wurde, und manches Mal habt ihr geglaubt, dass ihr gar nichts wert seid und dieses Leben keinen Sinn hat.

Dann habt ihr wieder neu angefangen, mit neuem Mut, neuem Glück und habt immer wieder Ähnliches erfahren und seid jetzt an einem Punkt, wo ihr mehr und mehr in diese innere Kraft aufwacht, wo alle Zeichen auf dieser Erde darauf gestellt sind, tatsächlich diese Kraft in euch zu wecken, euer eigenes inneres Sosein, wie ihr sein wollt, auszudrücken - mehr und mehr. Die kosmischen Einstellungen, zu denen ich euch nicht viel erzählen muss, sind getan. Ihr habt die letzten Jahrzehnten darauf hingearbeitet, zusammen mit den geistigen Ebenen die Schwingungen auf dieser Erde an den Punkt zu bringen, an dem sie lange Zeit bleiben werden, und damit sind die Vorbedingungen für all das getroffen, was nun geschieht.

Ihr seid in einer Form auf der Erde, die sich vollkommen wandelt. Übersinnliche Wahrnehmungen waren früher etwas für Spinner, für Menschen, die irgendwie abgehoben,

komisch und anders waren. Was meint ihr wohl, was auf dieser Welt geschieht, wenn sich die Mehrheitsverhältnisse ändern, wenn mehr Menschen zu Spinnern werden und die Normalen in die Minderheit geraten? Ihr seid dabei, genau das zu erleben. Ihr seid dabei, zu erleben, dass immer mehr Menschen zu 'Spinnern' werden und die 'Normalos' in die Minderheit geraten.

Überall dort, wo der Wandel geschieht und die Menschen sich für die feinstofflichen Ebenen öffnen, für die Ebenen, die auch sind, wird dies nach und nach geschehen. Ich werde euch sagen, dass es einen Übergang geben wird, der gewaltig, aber langsam ist, der eine innere Struktur hat, die vieles von dem erhält, was ihr bei euch habt, um das Leben weiter sinnvoll und schön zu machen. Trotzdem wird nichts so bleiben, wie es ist. Trotzdem werdet ihr in der weiteren Zukunft auf eine Art und Weise miteinander umgehen, die anders ist. Ihr solltet euch schon einmal daran gewöhnen, dass Wiener Walzer und Jazz durchaus zusammen passen. Ihr solltet euch daran gewöhnen, dass ein spiritueller Zirkel, auch durchaus tanzen kann und dass Menschen, die sich nur auf intellektueller Ebene bewegen, auch einen Körper haben, den sie für alles Mögliche benutzen können.

Ihr werdet spüren, dass alle esoterische Abgehobenheit wie ein Kartenhaus zusammenfällt und nichts mehr wert sein wird, sondern nur die Erfahrungen, die ihr persönlich gemacht habt, die in euch angelegt sind und die ihr nicht mehr wegdiskutieren könnt, eure Grundlage für euer spirituelles Wissen sind, nicht die angelesenen esoterischen Weisheiten, nicht das von Mund zu Mund Weitergegebene oder heimlich in Logen Weiterverbreitete. Nein. Das praktisch Erfahrene, in euch selbst Gefühlte, das in eurem inneren Erlebte und im Außen auf euch Zukommende, ist die spirituelle Wahrheit, auf die ihr zugeht. Und das hat Hand und Fuß, auch wenn es völlig abgehoben und spinnert ist. Ihr werdet es erleben, und zwar am eigenen Leib, in diesen Körpern, mit diesen Gefühlen, die hier sind - und ihr werdet Achterbahn fahren, ohne in einer Achterbahn zu sitzen. Ihr werdet euch manchmal sogar wohl dabei fühlen. Es wird zum Teil sehr interessant werden, und zum Teil werdet ihr sagen: „Na ja gut, das musste jetzt nicht unbedingt so schlimm kommen, aber das habe ich auch hingenommen.“

Ihr werdet gleichmütiger mit dem werden, was auf euch zukommt, und ihr werdet gleichmütiger mit dem umgehen können, was ihr dann erlebt, weil ihr merkt: „Meinem Nachbarn geht's ja nicht besser. Der erlebt ja dasselbe.“ Und die Dame, die sonst immer so hochnäsiger war, fängt jetzt an, mit den Hüften zu wackeln. Ist das nicht wunderbar? Männer werden von ihrem hohen Ross heruntersteigen und sich dort einordnen, wo sie

hingehören. Und das Spiel der Menschen miteinander wird offenen Herzens sein, ehrlich und mit Blicken, mit denen man sich wirklich in die Augen schauen kann, nichts mehr verbergen muss.

Diese Ebene des Seins, die dann da ist, lässt euch euer Leben wirklich leben, eure Seele wird in euren Körpern jubilieren und alle eure Zellen werden mitschwingen und je nachdem, wie ihr ausgerichtet seid, entweder ein Halleluja singen, ein Ave Maria beten, ein Namasté rufen oder was auch immer. Einige werden auch Jimmy Hendrix nachahmen oder andere Ikonen der modernen Welt. Ihr werdet das tun, was ihr wollt und wie es euch gutgeht. Ihr werdet euer spirituelles Verhältnis ein wenig entkrampfen, wenn die Institutionen sich verändert haben und nicht mehr so existieren, wie sie jetzt sind. Sie wackeln schon sehr. In den Köpfen der meisten Menschen sind sie eigentlich nicht mehr vorhanden.

Trotzdem bezahlen noch viele ihre Steuern dorthin. Naja. Gewohnheit halt, nicht wahr? Auch das könnt ihr ändern. In dem Moment, wo das Geld weniger wird, werdet ihr genauer überlegen, wo ihr es hingebt. Es ist eure Entscheidung, immer und immer wieder. Was ihr unterstützt, auch unbewusst und nicht gewollt, hat länger Bestand.

Ihr werdet in diesem Gemeinsamen in unterschiedlichsten Färbungen leben, arbeiten, spielen und sein. Ihr werdet eine Vielzahl von dem haben, was ihr euch noch gar nicht vorstellen könnt. Das, was heute multikulti genannt wird, ist ein Abglanz dagegen, ist nichts dagegen. Die Welt wird bunter, fröhlicher, authentischer, und ihr alle werdet genau das tun, was ihr wollt, was euch wichtig ist, was euch im Inneren jubilieren lässt. Jubilieren ist ein Wort, das man benutzen kann, auch wenn es nicht Halleluja heißt. Jubilieren kann man auch mit anderen Tönen, mit anderen Stimmen, mit anderen Worten, mit anderen Melodien. Ihr werdet jubilieren und dieses Leben feiern. Das ist das, was auf euch zukommt. Vorher kommt noch eine kleine Übergangsphase, die vielleicht zweihundert, dreihundert Jahre dauert, aber es ist der Weg dahin. Ihr dürft es nicht zu schwer nehmen.

Und übt zwischendurch schon mal das Jubilieren, immer und immer wieder. Denn die Zeit ist da, dass sich die Strukturen tatsächlich verändern. Sie brechen auf. Nicht nur in euch, sondern überall, wo ihr hinschaut, brechen die Strukturen auf, obwohl reaktionäre Kräfte manchmal noch die Oberhand gewinnen und es so aussieht, als ob in diesem Aufbruch sofort wieder ein Rückschritt kommt. Lasst euch nicht davon irritieren. Der Aufbruch und das Aufbrechen der Strukturen zeigt immer an, dass im Kern eine Masse brodelt und gärt, die das Alte nicht mehr ertragen kann. Und diese Masse, wenn sie kritisch genug

geworden ist, im Sinne von genug Power, genug Kraft, lässt die alten Strukturen aufbrechen.

Es wird also eine veränderte Welt geben. Diese veränderte Welt und auch eine veränderte Weltordnung - wenn man das ganze Chaos dann noch Ordnung nennen kann - wird sich so entwickeln, dass Vielfalt Normalität ist und überall viel Farbe hinkommt. Die Eintönigkeit und das Grau des Alltags werden abnehmen zugunsten von Farbigkeit und Offenheit und Schönheit überall. Jeder wird seinen Teil gern selbst dazu beitragen, damit seine eigene kleine Umgebung schöner und farbiger wird, dass sein Bereich, in dem er sich aufhält, einen besonderen Glanzpunkt in seinem Leben hat. Dadurch, dass ihr euch gegenseitig mehr einladen werdet und im Austausch offener und fröhlicher sein werdet, werdet ihr die Wohnungen der anderen viel öfter sehen. Ihr werdet die Farbe und die Schönheit dort sehen, die Andersartigkeit des Menschen, der dort wohnt. Und ihr werdet voneinander lernen. Ihr werdet voneinander abgucken, ihr werdet euch ergänzen und dadurch angeregt, noch mehr euren eigenen Stil zu finden, den, den ihr haben wollt.

Gleichzeitig werdet ihr das Leben so organisieren, dass ihr vielleicht noch zwei bis vier Stunden wirklich arbeiten müsst, und den Rest könnt ihr feiern. Denn das meiste von dem, was ihr heute an Geld ausgeben, wird für Dinge benutzt, die ihr nicht braucht, die ihr wirklich nicht braucht. Wenn sich diese Erkenntnis durchsetzt, werden sich natürlich die Strukturen verändern. Firmen und Fabriken, die heute Dinge produzieren, die nach einem halben Jahr wieder auf dem Müll landen, wird es dann nicht mehr geben. Ihr werdet die Dinge nicht für die Ewigkeit erschaffen, aber doch für deutlich längere Zeit und in einer Qualität, die vielleicht ein Leben hält. Ihr werdet nur das in und um euch herum haben wollen, was ihr wirklich braucht, was wirklich lebenswichtig ist. Dazu gehört natürlich ein wunderbar gemütlicher Sessel. Dazu gehört vielleicht auch wunderschöne Musik, die aber nicht nur aus der Konserve kommt, sondern ihr werdet euch gegenseitig beglücken.

Ihr werdet so viel Freizeit haben, dass jeder von euch seinem Hobby nachgehen kann und künstlerisch tätig sein kann, wie er oder sie will. Ihr werdet Schönheit in Tönen, in Farben und in Bauwerken um euch herum entfalten. Das, was jetzt einfältig und einheitlich aussieht, wird bunt und rund, eckig und diagonal. Was immer an Formen noch entstehen wird, ist in euch enthalten. Die Potenziale sind in euch. Ihr werdet es in einer Art und Weise tun, die euch immer wieder beglückt und erfreut. Nichts wird schwer daran. Alles wird leicht, und diese Leichtigkeit des Lebens ist es dann, die ihr nicht nur in den künstlerischen und wohnungstechnischen Ebenen habt, sondern auch im Miteinander, eine Leichtigkeit im Umgang miteinander. Es fällt euch nicht mehr schwer, jemandem zu

begegnen, der völlig fremd ist, der ja gar nicht hierher gehört, der sozusagen Einwanderer ist.

Ihr werdet alle ein Wanderer sein. Ihr werdet alle ein Wanderer und eine Wanderin auf dieser Erde sein. Neben dem bisschen Arbeit, das ihr noch leistet und der schönen Kunst, die ihr herstellt, werdet ihr auch die Gegenden dieser Erde besuchen. Fremde? Nein. Neue Bekannte überall auf der Welt finden, Menschen kennenlernen, die einen ganz anderen Lebenshintergrund haben, die eine ganz andere Struktur in ihren Beziehungen pflegen, die sich anders organisiert haben und offen dafür sind, euch eine Zeit lang zu empfangen, die offen dafür sind, euch für die Zeit in ihre Gemeinschaft aufzunehmen, wo ihr da sein wollt. Genauso werdet ihr es tun, wenn die Einwanderer vorbeikommen und ihr sie in euer Haus einladet und ihnen Möglichkeit gebt, kennenzulernen, was um euch herum ist und ihr gemeinsame Feste feiert und Begegnungen habt, in denen es Austausch auf allen Ebenen gibt.

So wird es *eine* Welt werden, eine Welt, auf der sich alle kennenlernen. Es wird zum ganz normalen Programm eurer Jugendlichen gehören, dass sie - wenn sie sich dann dazu entschließen möchten - eine Weltreise über mindestens fünf bis zehn Jahre machen, damit sie alles sehen, was hier ist, bevor sie sich irgendwann entscheiden, wo sie ihren Lebensmittelpunkt wählen, wo sie sich zuhause fühlen und mit wem sie dann eine gemeinsame Zukunft entwickeln wollen. Sie werden alle Möglichkeit haben, sich anders zu entscheiden oder Neues hervorzubringen, so, wie es ihrer eigenen Natur und ihrem eigenen inneren Vermögen entspricht.

Diese Freiheit, die dann weltweit gegeben ist, wird die Welt vollständig verändern. Und in dieser Welt wird es keine Zwietracht mehr geben. Es wird keine Kriege mehr geben, es wird nichts mehr geben, mit dem ihr euch gegenseitig erschlagt oder erschießt, weil ihr, wenn diese Ebene erreicht ist, in eurem Herzen seid, vollständig, und aus ihm heraus in die Welt hinein handelt und wirkt, weil ihr dann in Liebe zu allem seid, was ist: zu den Menschen, zur Erde und zu allen Lebewesen, die auf ihr sind. Die Qualität dieser Zeit ist unendlich tief und herzlich und gleichzeitig ist sie fröhlich, schön und bunt. Malt euch aus, was alles sein wird. Alles, was ihr jetzt fühlt und denkt, ist als Potenzial schon vorhanden. Alles, was ihr fühlt und denkt, kann sich in den nächsten Generationen noch weiterentwickeln.

Nach und nach wird eine Erde entstehen, die diesen Bildern, die ihr jetzt in euch fühlt und seht, immer näher kommt. Wenn ihr einmal in einem neuen Körper zurückschaut, werdet ihr sagen: „Damals, in dieser komischen Aufbruchszeit, war ich doch auch schon einmal

da. Da habe ich doch schon einmal so etwas mitgedacht und mitgeföhlt, da habe ich doch schon einmal mit daran gearbeitet, dass dies in die Verwirklichung gehen kann. Damals war ich schon mit dabei und habe es miterschaffen.“ Ihr werdet euch erinnern, nicht zu sehr, weil ihr ja zu sehr mit dem Neuerschaffen beschäftigt seid und mit dem Weltbereisen, dem Kunstherstellen, dem Feiern und dem Miteinandersein mit den anderen Menschen. Aber ihr werdet manchmal Zeiten haben, in denen ihr euch erinnert, wie es angefangen hat, wie die Zeit war, als ihr euch sehr allein geföhlt habt, als ihr mehr Pionier auf dieser Erde wart und nicht so sehr zu denen gehörtet, die so gelebt haben wie alle anderen.

So wird es sein. Und ihr werdet eure eigene ICH BIN-Kraft dann natürlich immer föhlen. Ihr werdet niemals mehr in einen Zustand geraten, in dem ihr euch klein und unterdrückt föhlt. Ihr werdet niemals in einen Zustand geraten, in dem euch andere auch kleinhalten, weil ja alle offenen Herzens sind und so mit euch umgehen, als ob ihr ihre besten Freunde wäret. Immer. Trotz all dem wird eine Vielfalt herrschen, eine Vielfalt von Möglichkeiten, sich auszudrücken, eine Vielfalt von Möglichkeiten, alles das zu erschaffen, zu formen und so zu sein, wie ihr wollt. Eure Städte werden keine Städte mehr sein, sondern wahre Kunstwerke, in denen nicht ein Haus aussieht wie das andere und in denen nicht eine Wohnung ähnlich ist wie die andere. Ihr werdet eine solche Vielfalt entwickeln, einen solchen eigenen Stil haben, dass jeder von euch sich so einrichtet und sich in dieser Welt so gibt, wie er oder sie dann ist.

ICH BIN der ICH BIN. Und du bist, die du bist, der du bist. Dieses Sein in dir, diese Kraft in dir wird vollkommen ausreichen, um diese Neue Welt zu schaffen. Dieses Bewusstsein, das in dir immer stärker wird, diese Klarheit, die in dir immer heller leuchtet, dieses Bewusstsein, das sich immer mehr erweitert, ist dein ICH BIN. ICH BIN ist mehr als dieser Körper, sind mehr als die Erfahrungen dieses Lebens. ICH BIN sind die Erfahrungen von tausenden Leben, von Erfahrungen, die über Jahrtausende hinweg zurückgeschaut werden können und die in dir und deiner Seele gespeichert sind. Diese Kraft des ICH-BIN-die-ICH-BIN wird niemals untergehen. Diese Kraft wird in immer neuen Facetten auf diesem Planeten spielen und agieren.

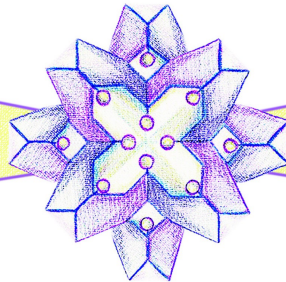
Selbst wenn dieser Planet einmal nach zigtausenden von Jahren nicht mehr das ist, was er heute ist, wird diese ICH BIN-Kraft immer noch ihren Platz im Weltenraum haben und spielen, vielleicht schon viel dichter und näher an der Quelle, aus der ihr alle kommt, aber sie wird da sein. Nichts von dem, was ist und wer ihr seid, wird jemals untergehen, wird jemals weg sein. Ihr werdet euch wandeln in allen Facetten, ihr werdet erst die Erde

verwandeln und dann euch selbst, und ihr werdet niemals vergehen. Euer Ego wird vielleicht nicht mehr da sein. Eure Vernunft wird euch vielleicht verlassen, aber eure Substanz wird immer erhalten sein. Immer.

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Dieser Text darf unverändert und vollständig
mit dem Logo der Kristallfamilie frei genutzt werden.
Karin und Gerold Voß • Am Rodenkamp 29 • 31061 Alfeld

KRISTALL



FAMILIE

Heilungen · Channeln · Klärungen · Meditation · Seminare
www.kristallfamilie.de · Tel. 0 51 81 - 900 956